Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 16

Illustration: Auf dem persischen Teppich
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nach den Zürcher Stadtratswahlen

Meine Sekundarschüler hatten den Auftrag, die Bilder der Zürcher Stadtratskandidaten zu sammeln, um nachher den neuen Stadtrat auf einem Blatt zusammenzustellen. Sie erwarteten darum die Ergebnisse mit großer Spannung. Am Montag nach der Wahl hängte ich die betreffenden Zahlen vor die Klasse.

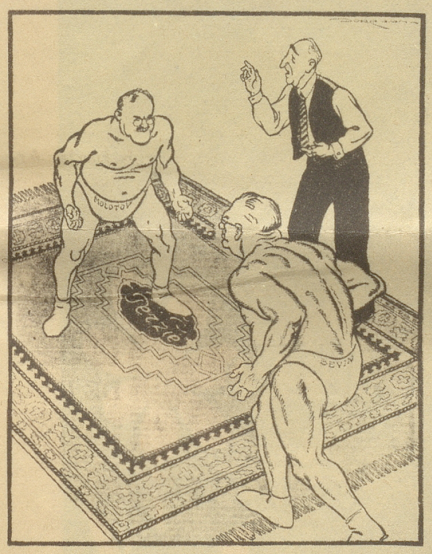
In der Pause stehen einige vor dem Schaukasten und besprechen die Sache. «Ou du, de Higi isch ja nümme gwählt!» ruft einer. Und darauf ein anderer: «Ou, das isch mer jetzt grad rächt; vo dem hani nämli nu e Zeichnig, kei Foti.»

+

Ein schönes Kind hat einmal gesagt, Rot stehe mir am besten. Seither trage ich rote Krawatten. — Am Montag nach der Wahl fragt mich ein Kollege: «Du, Ernscht, hettsch Du mir nöd e-n-alti roti Grawatte?» «Für was?» «He weisch, ich wett am Edgar Woog eini schicke; als Schtadtrat wird er dänk chum chöne ohni Chrage und Grawatte umelaufe wie bis jetzt.» -om-

Kirchgraber

Man ißt Hülsenfrüchte



Auf dem persischen Teppich

„De Groene"

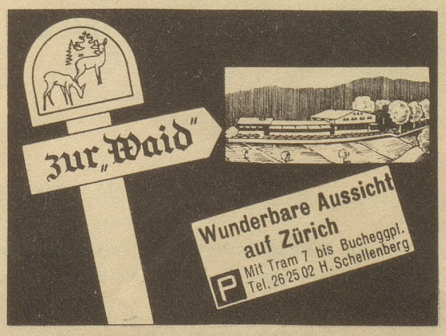
Fasch wieder verwütscht

Der kleine Enkel fällt über den Schemel und hat sich weh getan. Die Großmutter: «Gsiehsch, jetzt hät dich de lieb Gott gschtroft, wellt nöd gfolget hesch.» Tags darauf sprang das Kind im Salon auf dem Sopha herum, wobei ihm das Auffedern sichtlich imponierte. Die Großmutter mußte diesen Zeitvertreib erneut verbieten, das Kanapee ginge kaputt dabei! Der Kleine sprang weiter, wobei er plötzlich ausglitt und auf dem Hintern vom Sopha herunterrutschte, jedoch auf die Füße zu stehen kam. Triumphierend wandte er sich zur Großmutter und sagte: «Gell Großmueter, jetzt hett mich de lieb Gott fasch wieder verwütscht.» R. S.

Zoo-Komitee

Jim Panse, Präsident
Val. Fisch, Vizepräsident
Guy Raffe, Kassier
Leo Pard, Mitglied
G. Pard, „
Js. Bär, „
L. E. Fant, „
C. Brah, „
K. Muff, „ A. W.

Soll ich...?

(Auflehnung eines untalentierten Schweizers)

Wenn ich einst vor dem höchsten Richter steh —
Und er mich kritisch wird ins Auge fassen —
Mich fragend, was auf Erden ich getan
Und lernte — allem anderen voran —
Soll ich dann sagen: ohne Fehler jassen? A. W.